Apropos Fortschritt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

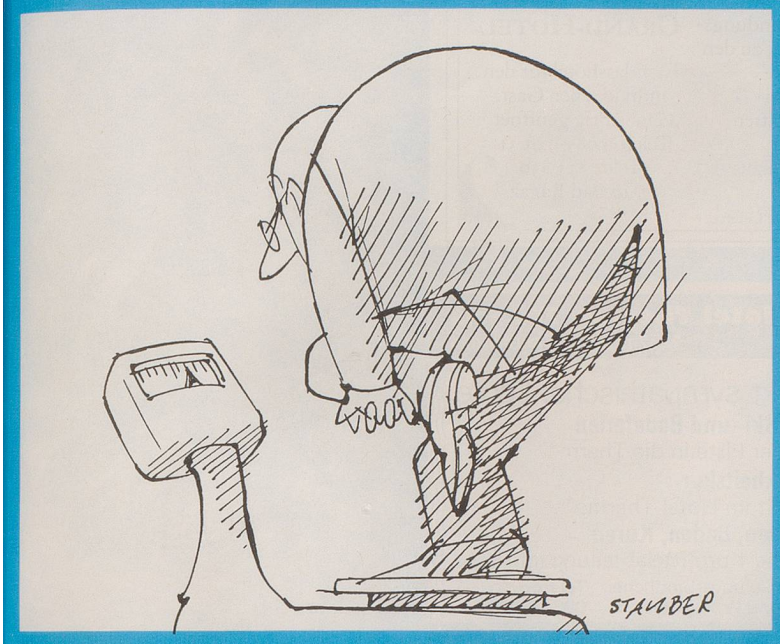
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

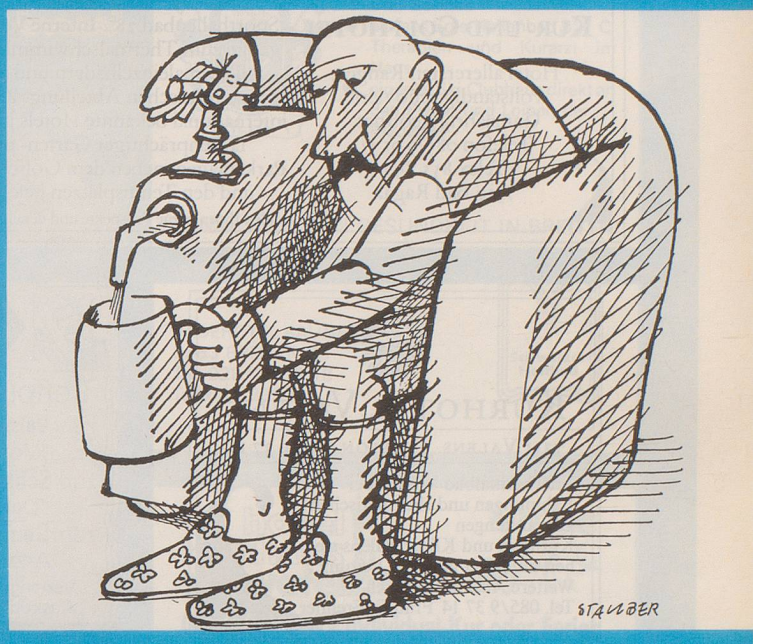
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



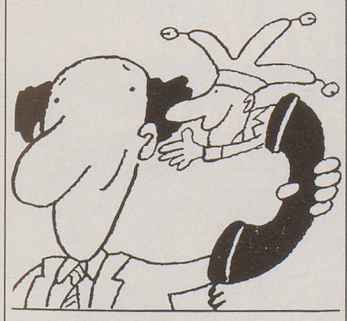


Kennen Sie den Unterschied zwischen Wahlreden und Horoskopen?
Bei den Horoskopen trifft wenigstens ein Teil des Vorausgesagten ein ...!

●

Der Fussballtrainer zum Reporter: «Der grösste Schatz, den unsere Mannschaft hat, ist ihre Erfahrung!»
«Interessant. Und wo hat sie den versteckt?»

●



Nebelspalter-Witztelefon 01·55 83 83

Nicht nur Käse

Adolf Theobald, Chefredaktor der Zeitschrift *Geo*, die eine 250 Seiten starke Nummer der Schweiz gewidmet hat, notiert im *Geo Special* Schweiz: «Zur Schweiz fällt Deutschen immer nur dasselbe ein: Berge, Banken, Käse. Dann die komische Sprache. Und Emil. Das war's denn auch schon. War's das wirklich? Natürlich nicht. Ich habe fünf Jahre in der Schweiz, genauer: in Zürich gelebt, habe Mundart verstehen gelernt, ein wenig auch die Menschen. Ich habe begriffen, dass es die Schweiz gar nicht gibt, dafür aber über 3000 Gemeinden, eigenständig und eigensinnig, dass die Welschen und Deutschschweizer einander nicht allzusehr mögen und beide nicht die Tessiner und alle drei nicht die Deutschen.» *Gino*

Die Botschaft

Es wird Zeit,
dass wir die Natur
vor der Zerstörung retten.
Die Glühwürmchen
blinken schon
dreimal kurz,
dreimal lang,
dreimal
kurz! *wr*

Wollen Sie eine glänzende Laufbahn einschlagen? Dann benötigen Sie unseren exklusiven

Laufpass!

Senden Sie Ihren persönlichen Antrag mit zwei Passfotos und 1000 Franken im Brief an:

Läufelfinger AG
Zehenring 15
89745 Laufenswil

Vor Gericht

«Zeuge, schwören Sie, dass Sie die Wahrheit, die reine Wahrheit und nichts als die Wahrheit sagen!»
«Ich schwöre.»
«Wo waren Sie am Montag, den 3. Januar 1987?»
«Die Wahrheit, die reine Wahrheit und nichts als die Wahrheit.» *wr*

Gesucht wird ...

Das auf Seite 27 gesuchte Pseudonym heisst:
Emil Nolde

Auflösung von Seite 27: mit **1. Ta2!** wird die schwarze Dame aus dem Gleichgewicht gebracht. Je nachdem, wohin sie zieht, bringt **2. Ta8+** oder **2. Th2+** die gewünschte Mattführung.

Apropos Fortschritt

«Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns mit ihnen.» Dieses alte Sprichwort wird vom Leiter der Schweizerischen Ärzteinformation so ergänzt: «Jetzt verändert Aids unser Leben.» *pin*

Ungleichungen

An einer Parteiversammlung verglich Judith Stamm politische Arbeit mit Sport in derselben Mannschaft: «Es muss solche geben, die Tore schiessen, und solche, die Tore verhindern; oft gewinnt man, oft verliert man ...» *Boris*

En Guete!

Überlebensnahrung im Wert von 40 Millionen Franken verliert jetzt nach zehn Jahren die Qualitätsgarantie. Was will man mit der Nahrung machen? Es wird unter anderem auch ins Auge gefasst, einen Teil des Pulvers in den Zivilschutzkursen für die Verpflegung einzusetzen. Schon heute freue ich mich auf den nächsten Zweitageskurs. Da können wir am Mittagstisch erstmals unsere gelben Helme im Ernstkampf testen! *PR*